

#### Modul 4

- Kompetenzorientierte Fachdidaktik:  
Zeit: jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr im Deutschen Bildungsressort  
Mo 11. März 2013 – Naturwissenschaften  
Do 21. März 2013 – Deutsch  
Mo 8. April 2013 – Geschichte und Geografie  
Mo 22. April 2013 – Mathematik

#### Modul 5

- Klassenführung und Soziales Lernen
  - Stressoren und Ressourcen
- Zeit: 2 Nachmittage im Mai 2013 jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr  
Ort: wird noch festgelegt

## 2. Dienstjahr:

#### Modul 6 - 11

- Kollegiales Feedback:  
professionelle Lerngemeinschaften, Hospitationen, Erfahrungs- und Informationsaustausch
  - weitere offene Erfahrungsaustausch-Runden
  - gezielt fachdidaktische Bereiche vertiefen (Anfangsunterricht, Integration, ...)
- Zeit: 6 Nachmittagsveranstaltungen im Schuljahr 2013/2014

#### Arbeitszeiten:

In der Regel jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr, wenn es sich um zweitägige Module handelt. Die Nachmittagsveranstaltungen finden von 15.00 bis 18.00 Uhr statt.

#### Referentinnen:

Petra Eisenstecken, Karin Tanzer, Harald Angerer, Albrecht Matzneller, Ingrid Harder, Christine Gasser, Vera Zwerger Bonell, Karin Pernstich

#### Kursleiterin:

Petra Eisenstecken, Bereich Innovation und Beratung  
Karin Tanzer, Bereich Innovation und Beratung

#### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mittels beigelegtem Anmeldeformular an das Deutsche Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung, Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen unter FAX 0471 41 72 59  
**innerhalb 28. September 2012**

#### Weitere Informationen erteilt:

Petra Eisenstecken, Projektbegleiterin  
petra.eisenstecken@provinz.bz.it oder Tel. 0471 41 72 62



## 14.02 Kursfolge „Berufseingangsphase – 2. Auflage“



### Die Berufseingangsphase für Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule in Südtirol Oktober 2012 – Frühjahr 2014

„Die Berufseingangsphase ist die entscheidende Phase in der beruflichen Sozialisation und Kompetenzentwicklung von Lehrkräften. Hier bilden sich personenspezifische Routinen, Wahrnehmungsmuster und Beurteilungstendenzen sowie insgesamt die Grundzüge einer beruflichen Identität. Die in dieser Phase gemachten und verarbeiteten Erfahrungen sind für die weitere Entwicklung (im Blick auf Stabilität wie Wandel) der Person in ihrer Berufsbiografie und Kompetenzentwicklung von großer Bedeutung.“ (Ewald Terhart, 2000)

## Professionalität fördern

Studien belegen, dass gut 40% aller Hochs innerhalb der ersten 5 Berufsjahre und gut 40% aller Tiefs innerhalb der ersten 10 Berufsjahre liegen (Silvio Herzog – Pädagogische Hochschule Luzern, 2010).

Jährlich werden in Südtirol ca. 50 neue Lehrkräfte eingestellt. Die jungen Kolleginnen und Kollegen werden an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen auf den Lehrberuf vorbereitet.

Der Bereich Innovation und Beratung im Deutschen Bildungsressort unterstützt Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger in ihrer ersten Unterrichtszeit und begleitet sie von der „Persönlichkeit zum professionellen Selbst“ (Bauer 2000; Herzog 2001).

Im Unterricht werden sie mit Arbeiten konfrontiert, denen sie zuvor während ihrer Studienzeit größtenteils nur in der Theorie begegnet sind: personenbezogene Kompetenzziele formulieren, Lerneinheiten an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler anpassen, deren Lernentwicklung dokumentieren und dazu Rückmeldung geben, Klassenleitung übernehmen, Schüler- und Elterngespräche führen, rechtliche Aspekte berücksichtigen, sich im Team und in einem Kollegium einbringen, ...

## In der Berufseingangsphase sollen die Teilnehmenden

- das Südtiroler Schulsystems kennen lernen,
- die Philosophie der Rahmenrichtlinien und das Berufsbild der Lehrperson kennen lernen,
- Impulse für die individuelle Entwicklung erhalten,
- Impulse für die Unterrichts-, Schul- und Teamentwicklung erhalten,
- „Praxisschock“ durch Erkennen von Stressoren vermeiden und Nutzen daraus ziehen,
- ihre Motivation und ihre positive Einstellung zum Lehrberuf ausbauen sowie
- den eigenen Unterricht durch Selbst- und Fremdbeobachtung reflektieren.

## Verantwortlicher Träger

Bereich Innovation und Beratung im Deutschen Bildungsressort

## 1. Dienstjahr:

### Auftaktveranstaltung

- Vorstellen der Module
  - Vorstellung des Deutschen Bildungsressorts (Deutsches Schulamt, Bereich Innovation und Beratung, Pädagogische Beratungszentren, Sprachenzentren,...)
  - Berufsbiografien von Lehrpersonen
- Zeit: Fr 19. Oktober 2012 (15.00 – 17.30 Uhr)  
Ort: Bozen, GS „J. W. v. Goethe“



### Modul 1

- Kompetenzorientiert planen und unterrichten:  
Rahmenrichtlinien – Schulcurriculum, Kompetenzbegriff definieren, konkretes Unterrichtsbeispiel, Methoden, Instruktion – Konstruktion, Checkliste – durch die Schule von A – Z
- Kompetenzorientiert bewerten:  
Rahmenrichtlinien – Schulcurriculum, Beobachtung und Bewertung (Unterscheidung), formative – summative Bewertung, Bewertungsinstrumente (mündliche und schriftliche), Beobachtungsraster, Lehrerregister

Zeit: Mi 7. – Do 8. November 2012

Ort: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

### Modul 2

- Lernberatung und Dokumentation der Lernentwicklung:  
Beratungsverständnis, Formen für Gespräche mit Schülerinnen, Schülern und Eltern, die Bedeutung der Sprache
- Angebote auf dem Bildungsserver blick

Zeit: Mo 3. – Di 4. Dezember 2012

Ort: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

### Modul 3

- Rechtliche Aspekte:  
Rechte und Pflichten der Lehrperson (Arbeitszeit, Abwesenheiten, Aufsichtspflicht), Berufsbild der Lehrperson, Verwaltungsaufgaben (Klassen- und Lehrerregister, Schülerabsenzen, Lehrausgänge und -ausflüge...), Mitbestimmungsgremien

Referent: Dr. Albrecht Matzneller, Abteilungsdirektor

Zeit: 11. Januar 2013 von 15.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Bozen, Deutsches Schulamt